

17. Internationale Kids Tour von Berlin

An diesem Wochenende machten sich wieder zwei Mannschaften aus Schleswig-Holstein auf den Weg nach Berlin. Die Kids Tour ist mit rund 240 Teilnehmern die größten Veranstaltung für die Altersklassen U13 und U15 in Europa, zur der sich natürlich die gesamte Spitze trifft. Für das Team Schleswig-Holstein fuhren Jaron Wieczorreck und Leon Fergee (RSC Kattenberg), Gerrit Leiß (RST Lübeck) und (Erbsen-)Paule Ischen aus Ahrensböök in der U13. In der U15 gingen Niklas Leiß (RST Lübeck), Dawid Stade (RSC Kattenberg) und die beiden FTNler Jan-Niklas Körner (Janni) und Gerrit Liedtke an den Start. Betreut wurde die Truppe von Jens Ischen und Katrin und Erik Leiß. Deren „Team-WoMo“ war das Basislager der Mannschaft. Hier gab es eine Rundum-Versorgung. Jeder Wunsch wurde von Katrin erfüllt: Es gab Nudeln, Obst und Getränke für erschöpfte Rennfahrer, Sturzwunden wurden hier versorgt. Hier gab es den letzten Motivations Schub und den Feinschliff fürs Material. Auch die brennende Sonne und ein heftiger Platzregen konnten einem nichts mehr anhaben.

Die Kids Tour besteht aus drei Etappen. Am Freitag gibt es ein 7,5 km langes Zeitfahren im Grunewald parallel zur Avus. Am Samstag folgt ein schweres Straßenrennen am Wannsee auf welligem Terrain. Den Abschluss und Höhepunkt bildet ein Rundstreckenrennen auf dem Kurfürstendamm.

Die Ambitionen unserer Fahrer waren sehr unterschiedlich. Jaron konnte letztes Jahr hier schon erste Erfahrungen sammeln. Als jüngerer Jahrgang in einem so starken Feld, ging es aber in erster Linie um die Teilnahme und das heil ankommen. Leon war zum ersten Mal bei einer so großen Veranstaltung und dementsprechend aufgeregt. Paule und Gerrit hatten sich in der U13 da schon mehr ausgerechnet.

Dawid ist mittlerweile fast ein alter Rennhase, den nichts erschüttern kann. Nach seinem Top10 Platz in der U13 im letzten Jahr, ist er nun in die U15 aufgestiegen. Auch Niklas hat sich gezielt auf die Kids Tour vorbereitet. Wie fast alle Fahrer, hat auch er am Sommertrainingslager von Jens Ischen auf Usedom teilgenommen.



Freitag, Zeitfahren:

Jaron musste als Erster ran. Er fühlte sich recht gut und konnte sein Tempo durchziehen. Dass die Strecke aufgrund der leichten, kaum sichtbaren Steigungen ihre Tücken hat, stellte auch Leon fest. Beide konnten fast zeitgleich einen 32er Schnitt herausfahren. Während Paule sich im Mittelfeld platzierte, belegte Gerrit einen Platz im vorderen Drittel.

Dass die Trauben hier schon recht hoch hängen, zeigt die Siegerzeit von Leo Appelt aus Langenhagen, die ein Schnitt von fast 41 km/h ergab! Das hätte in der U15 zum 13. Platz gereicht.

Dawid fuhr erwartet stark einen 38er Schnitt. Damit ist er beim jüngeren Jahrgang vorne dabei. Knapp dahinter lagen Niklas und Gerrit. Gegen Ende der Veranstaltung kam es dann zu sintflutartigen Regenfällen. Nicht nur die Leichtathleten im Olympiastadion hatten damit zu



kämpfen. Janni wusste nicht so recht, ob er Rad fahren oder besser schwimmen sollte. Dass man bei diesen Bedingungen noch Topleistungen erreichen kann, zeigte Leon Rohde von der RG Hamburg, der noch die zweitbeste Zeit herausfuhr. Der Zeitnehmer an der Wende traute seiner Uhr nicht mehr.

Samstag, Straßenrennen:

Die U13 ging auf drei Runden mit insgesamt 21,5 km. Gerrit und Paule kamen gut weg, während Leon schon in der ersten Kurve abgedrängt wurde und stürzte. Diverse Prellungen und Abschürfungen machten ein Weiterfahren unmöglich. Auch Jaron hatte schon bessere Tage gesehen. Am Start weit hinten, hatte er schnell den Anschluss verloren. In der letzten Runde kam dann noch ein Kettenklemmer dazu, so dass auch er nicht das Ziel erreichte.

In der U15, über die doppelte Distanz, zeigten Dawid und Niklas eine gute Leistung. In der zweiten Hauptgruppe fuhren sie ein solides Rennen und landeten am Ende im guten Mittelfeld. Janni hatte da schon mehr zu kämpfen, aber scheinbar nicht weniger Spaß. Nur Gerrit erlebte sein schon bei der Streckenbesichtigung am Vortag angekündigtes Waterloo. Beim Start in einen Sturz verwickelt, blieb nur noch dem Besenwagen zu entkommen.

Der Nachmittag wurde dann am Wannsee mit allen Mitreisenden zur Erholung genutzt. Nach Eis und Kuchen hatte sich auch Jaron von dem Frust wieder erholt und man schmiedete schon wieder an der Taktik für den Sonntag. Nur Gerrit Liedtke verbrachte den Nachmittag im Krankenhaus, um seinen Ellenbogen untersuchen zu lassen.

Sonntag, Rundstreckenrennen

Parallel zum Abschluss der Leichtathletik-WM fand auch die Kids Tour ihr Finale. Die Stimmung am Kurfürstendamm musste sich hinter der WM nicht verstecken. Alle Fahrerinnen und Fahrer wurden mannschaftsweise vorgestellt und erhielten aus der Hand von Jens Voigt eine Teilnehmermedaille. Das wollte sich auch Leon nicht entgehen lassen, der trotz seiner Sturzverletzungen an den Start ging und damit gleich noch eine Tapferkeitsmedaille verdient gehabt hätte.

Während Paule und Gerrit in der U13 den Anschluss an die Hauptgruppe halten konnten, kämpfte Jaron um sein Minimalziel, in der Wertung zu bleiben. Jeder Fahrer der übrundet wird, wird aus dem Rennen genommen. Für den Verbleib in der Wertung musste 75% der Strecke gefahren werden. Dies schaffte Jaron um Haaresbreite und sicherte damit auch dem Team die nötigen drei Platzierungen für die Mannschaftswertung.

In dem schnellen Rennen der U15 konnten Niklas und Dawid den Kontakt zur Spitzengruppe halten. Dawid sorgte durch gleich zwei Defekte dafür, dass auch die Betreuer einiges zu tun hatten. Als dann auch noch Janni einen Platten hatte, gingen kurzfristig die Laufräder aus. In der letzten Runde kam es dann zu einem Massensturz, bei dem die ganze Breite des Kurfürstendamms genutzt wurde. Auch Niklas und Dawid waren betroffen, konnten sich aber aus dem Gewühl ohne große Blessuren befreien. Währenddessen sprintete die Spitzengruppe ins Ziel. Unser Glückwunsch geht an Leon Rohde nach Wedel (oder Cottbus?), der einen großartigen Gesamtsieg einfuhr.

Auch wenn es bei uns zu keinem vorderen Rang reichte, den Spaß an dieser unvergesslichen

Veranstaltung ließ sich die Truppe nicht nehmen. Die acht Jungs bedanken sich bei den Betreuern für die tollen Tage, die die Truppe vereinübergreifend weiter zusammen geschweißt hat. Ein großes Dankeschön geht hierbei insbesondere an Katrin Leiß, die wahrscheinlich schon die Planung für das nächste Jahr aufgenommen hat.

Weitere Bilder gibt's hier: picasaweb.google.com/Km.shots

Heiko Müller

Dienstag, 25. August 2009